



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Mit Wohnraum Fachkräfte sichern: Gezielte Förderung von Mitarbeiterwohnungen ermöglichen“ (Drucksache 20/3997)

Land und Wirtschaft gemeinsam für mehr Wohnraum

Der Landtag wolle beschließen:

Die Verfügbarkeit von Wohnraum ist zur Gewinnung und Sicherung von Arbeits- und Fachkräften ein wichtiger Baustein. Es ist bereits heute möglich, über die soziale Wohnraumförderung Wohnraum für Arbeits- und Fachkräfte zu schaffen. Für den Bezug einer geförderten Wohnung gelten entsprechend die Einkommensgrenzen der sozialen Wohnraumförderung. In den vergangenen Jahren hat die Landesregierung jährlich rund 400 Millionen Euro und damit Rekordsummen für die soziale Wohnraumförderung bereitgestellt. Dies führte zu Höchstzahlen bei den Förderzahlen.

Mit der neu geschaffenen Möglichkeit auch die Schaffung von Wohnraum für Auszubildende zu fördern („Junges Wohnen“), ist des Weiteren ein relevanter Impuls für die Gewinnung von Fachkräften geleistet worden. In diesem Zuge befinden sich im Land die ersten Projekte in der Förderberatung.

Der Landtag bittet die Landesregierung darum diese Projekte sowie weitere Projekte, welche sich zur Schaffung von Wohnraum für Arbeits- und Fachkräfte in der Förderberatung befinden wie z.B. in Grömitz, eng zu begleiten und zu evaluieren. Die in diesem Prozess gewonnenen Erkenntnisse sollen nach Abschluss der

entsprechenden Projekte dem Innen- und Rechtsausschuss vorgestellt und in geeigneter Form interessierten Unternehmen im Zuge der Förderberatung zugänglich gemacht werden.

Michel Deckmann
und Fraktion

Bina Braun
und Fraktion